

pfarreiblatt



2/2025 1. bis 28. Februar Katholische Pfarrei Niederurnen-Bilten

Samstag, 1. und Sonntag, 2. Februar – Halssegnung

**Segen für Gesundheit
und Wohlergehen**

Seite 4

Foto: Basilika Vierzehnheiligen, D-Bad Staffelstein

Allianz Gleichwüdig Katholisch: Macht teilen, Missbrauch verhindern

Für gleiche Rechte und Würde

Seit vier Jahren bündelt die «Allianz Gleichwüdig Katholisch» die Reformkräfte der katholischen Kirche Schweiz. Zeit für eine Bilanz: Was hat sie erreicht und wo möchte sie künftig wirken?

Die Aufbauphase der Allianz Gleichwüdig Katholisch (AGK) ist abgeschlossen. Wie zeigt sich das?

Claudia Mennen: Wir haben Inhalt und Struktur geklärt: Wir äussern uns, wenn es um Gleichberechtigung und Gleichwürdigkeit geht. Entsprechend haben wir uns beim Thema Synodalität stark engagiert. Das Schweizer Synoden-Mitglied Helena Jeppesen-Spühler ist auch Mitglied in der Steuergruppe der AGK. Strukturell haben wir unser Netzwerk aufgebaut, die Website steht und es gibt eine App für die interne Kommunikation.

Glaubwürdige Kirche

Die Allianz Gleichwüdig Katholisch (AGK) wurde im Januar 2021 gegründet. Die Projektgemeinschaft setzt sich für eine gleichberechtigte, glaubwürdige und solidarische römisch-katholische Kirche ein. Zur AGK gehören Einzelpersonen und Organisationen, darunter der Schweizerische Katholische Frauenbund, die Jubla, der Verband Katholischer Pfadi, ausserdem Pastoralräume, Pfarreien, Landeskirchen und die IG für Missbrauchs Betroffene im kirchlichen Umfeld.

gleichwuerdig.ch

Bei Ihrer Kampagne «Wir legen ab» wurden Seelsorgende aufgefordert, als Zeichen gegen Klerikalismus an Allerheiligen ihre Albe abzulegen. Wie kam diese Aktion an?

Sie kam nicht so gut an, wie wir uns das gewünscht hatten. Die Aktion löste in den eigenen Reihen Widerstand aus, weil die Albe theologisch die Taufwürde aller Getauften sichtbar mache.

Wie haben Sie auf diesen Widerstand reagiert?

Wir haben unser Anliegen noch mal erklärt und die Zeichenhaftigkeit deutlich gemacht. Unter anderem wurde ein Flyer gestaltet, um Gleichwürdigkeit in der Liturgie zu thematisieren: Wer sitzt im Altarraum? Wer ergreift das Wort? Wer sucht die Gebete aus? Das sind alles Sensibilisierungsmassnahmen, um Ungleichheit in der Liturgie zu thematisieren. Die Karten sind sehr gut angekommen, wir mussten sie mehrfach nachdrucken. Die Pfarreien nutzen sie mit den Lektor:innen, in der Liturgiegruppe, im Pfarreirat usw.

Welche Resonanz hat der Button «Segen für alle»?

Bei diesem Button geht es darum, dass Seelsorgende und Pfarreien mit einem Button auf der Website und in den pfarreilichen Räumen sichtbar machen: Wir segnen alle Paare, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung, auch im Kontext des kirchlichen Gebäudes. Das stiess auf grosse Resonanz, rund 70 Seelsorgende machen bislang mit.

Schweizweit gesehen sind das nicht viel. Finden Reformanliegen keine Resonanz mehr in den Pfarreien?

Sich für Reformen zu engagieren, wird zu einem Luxusthema.

Claudia Mennen

Der konstante Personalnotstand führt dazu, dass Seelsorgende alle Ressourcen für das Tagesgeschäft brauchen. Wir hören oft: «Ich würde mich gerne engagieren, aber mir fehlt die Zeit dazu.» Sich für Reformen zu engagieren, wird zu einem Luxusthema.

Sie sind bei der Schweizer Bischofskonferenz (SBK) vorstellig geworden zur Frage, ob Missio und Privatleben entkoppelt werden können. Was hat sie geantwortet?

Die SBK hat das Anliegen an ihre Kommission für Theologie und Ökumene delegiert, die einen Zwischenbericht verfasst hat. Die SBK hat uns geantwortet, sie kommentiere Zwischenberichte nicht. Allerdings zeigt die Bischofssynode etwas anderes: Zur Transparenz gehört auch, Zwischenberichte zu veröffentlichen und Externe einzubeziehen. Die Schweizer Bischöfe sind offenbar nicht an einem öffentlichen Dialog zu dieser Frage interessiert.

2025 setzt die AGK einen neuen Fokus unter dem Slogan «Macht teilen, Missbrauch verhindern». Missbrauchen Sie da nicht die Missbrauchs-krise für Reformanliegen?

Die Strukturen der katholischen Kirche begünstigen Missbrauch. Dazu



Anhand einer Grafik Gleichwürdigkeit in der Liturgie diskutieren: Wer sitzt im Altarraum? Wer ergreift das Wort? Wer sucht die Gebete aus? Dazu regt die Allianz Gleichwurdig Katholisch an.

Bild: zVg

gehören der Klerikalismus, eine Sexualmoral, die die anthropologischen Kenntnisse nicht ernst nimmt, und ein Clan-Bewusstsein zolibatar lebender Männer, die ihre Macht absichern. Macht teilen und Missbrauch haben also miteinander zu tun.

Wie setzen Sie den Slogan um?

Wir möchten wirksamer werden auf der Ebene der Pfarreien und Pastoralrume. Zum Thema «Macht teilen» wird es eine Roadmap unter dem Namen «gleichwurdig unterwegs» geben. Dies ist eine Selbstverpflichtung, bei der Pfarreien, Vereine, aber auch Landeskirchen sich selbst überprüfen können: Wie gleichwurdig sind wir in den Bereichen Leitung, Kommunikation, Seelsorge, Missbrauchsprevention, Liturgie und Theologie? Denn Synodalitat findet nicht nur in Rom oder Basel oder bei der SBK statt, sondern auch in den Pastoralrumen.

Wie sieht diese Roadmap aus?

Sie ist als Kartenset aufgemacht, das zum Diskutieren anregt. Die Road-

map soll nachhaltig sein und ist darum auf mehrere Jahre angelegt. Unsere Idee ist, dass eine Pfarrei beispielsweise sagt: Dieses Jahr schauen wir uns den Bereich Missbrauchsprevention genauer an: Wie gehen wir bei den Einstellungen vor? Wie sehen Nähe und Distanz mit Kindern und Jugendlichen aus? Wie mit Amtsträgern und Ehrenamtlichen? Nach einem Jahr kann die Pfarrei Bilanz ziehen, was sie konkret unternimmt,



Claudia Mennen ist Mitglied der Steuergruppe und hat Geschäftsleiterin Mentari Baumann bis Anfang Dezember vertreten. Bild: Manuela Matt

und dann vielleicht zum Thema Sprache übergehen: Wie gleichwurdig ist unsere Sprache in Stellenausschreibungen, Flyern, Liturgie usw.?

Die RKZ wird die AGK künftig nicht mehr finanzieren. Weshalb nicht?

Die RKZ hat uns in den vergangenen vier Jahren während der Aufbauphase der AGK aus dem Projektfonds finanziert. Das war sehr wichtig, um die Allianz zu etablieren. Länger geht das leider nicht, weil die RKZ eine Aktion in der Regel nur ein bis zwei Jahre aus dem Projektfonds unterstützt.

Wie finanziert sich die AGK in Zukunft?

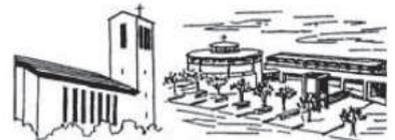
Die AGK wird von Stiftungen, der Fastenaktion, von Landeskirchen, Ordensgemeinschaften, Kirchgemeinden sowie von privaten Spender:innen unterstützt. Neu werden wir bei Landeskirchen, Kirchgemeinden, Stiftungen bis hin zu Einzelpersonen um Unterstützung anfragen. Sylvia Stam

Erstpublikation im «pfarrblatt» Bern

Gottesdienste

NU = Gottesdienst findet in Niederurnen statt

BI = Gottesdienst findet in Bilten statt



Pfarrei Niederurnen-Bilten

St. Josefskirche / Katharina-Kapelle

Darstellung des Herrn C – Mariä Lichtmess

Opfer für Caritas Glarnerland

Samstag, 1. Februar

17.00 BI Hl. Vorabendmesse mit Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar

10.30 NU Hl. Sonntagsmesse mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

14.00–14.30 Blasiussegen für Kinder und Erwachsene in Niederurnen

15.00–15.30 Blasiussegen für Kinder und Erwachsene in Bilten

Mittwoch, 5. Februar – Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

18.30 NU Hl. Messe mit Brotsegnung

Donnerstag, 6. Februar – Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

15.30 BI Hl. Messe

5. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer für Ärzte ohne Grenzen

Samstag, 8. Februar

17.00 BI Hl. Vorabendmesse

19.00 NU Santa Messa in lingua italiana

Sonntag, 9. Februar

09.00 BI Hl. Messe in portugiesischer Sprache

09.30 NU Kirchenkaffee im Pfarreiheim – zubereitet von unseren Ministranten, anschliessend

10.30 NU Hl. Sonntagsmesse

Stiftsjahrzeit für Theres Fay-Schmid

Albert und Theres Rutzer-Steiner



Mittwoch, 12. Februar

10.00 NU Hl. Messe im Seniorenzentrum

18.30 NU Hl. Messe

Donnerstag, 13. Februar

15.30 BI Hl. Messe

6. Sonntag im Jahreskreis C

Opfer für die Stiftung Conrado Kretz, Peru

Samstag, 15. Februar

17.00 NU Hl. Vorabendmesse mit einem Aushilfspriester

Sonntag, 16. Februar

10.30 BI Hl. Sonntagsmesse

Wichtige Adressen

Kath. Pfarramt St. Josef

Ziegelbrückstrasse 15

8867 Niederurnen

Tel. 055 610 26 87/Fax 055 610 35 67

pfarramt.niederurnen@bluewin.ch

www.kath-glarus.ch

Seelsorger

Gebhard Jörger, Pfarrer

Tel. 055 610 26 87 und 079 950 12 36

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Montag bis Donnerstag

von 9.00–11.00 Uhr

Vincenza Cannizzaro

Mitarbeitender Priester und

Vorgesetzter Katechese

Pfarrer Josef-Michael Karber

Tel. 055 610 17 33

jkarber_kath-niederurnen@bluewin.ch

Katechese Oberstufe

und Firmvorbereitung

Diakon Peter Dinter

pdinter_kath-niederurnen@bluewin.ch

Katechet in Ausbildung

Albert Tiefenauer

al.tiefenauer@gmail.com

Kirchenratspräsident

Hugo Fontana-Gurtner

Schulstrasse 4

8867 Niederurnen

Tel. P: 055 650 16 25

Tel. G: 055 225 48 25

h.fontana@bluewin.ch

Pfarrereitspräsident

Paul Widmer

widmer_paul@hispeed.ch

Mittwoch, 19. Februar

18.30 NU Hl. Messe

Donnerstag, 20. Februar

15.30 BI Hl. Messe

7. Sonntag im Jahreskreis C*Opfer für Brücke Le Pont***Samstag, 22. Februar**

17.00 BI Hl. Vorabendmesse – Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Sonntag, 23. Februar

10.30 NU Hl. Sonntagsmesse

Mittwoch, 26. Februar

10.00 NU Hl. Messe im Seniorenzentrum

18.30 NU Hl. Messe

Donnerstag, 27. Februar

15.30 BI Hl. Messe

Schriftenlesungen**Darstellung des Herrn C
2. Februar**

1. Lesung: Maleachi 3,1–4

2. Lesung: Hebräer 2,11–12.13c–18

Evangelium: Lukas 2,22–40



«Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuëls, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt ... Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten. Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.»

Mitteilungen**Einladung zum Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge**

Wir laden herzlich zum Vorstellungsgottesdienst unserer Firmlinge ein, der am **Samstag, 22. Februar um 17.00 Uhr** in der **Katharina-Kapelle in Bilten** stattfinden wird.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen besonderen Moment feiern. Wir freuen uns auf Sie!

Vorankündigungen**Aschermittwoch**

Am **Mittwoch, 5. März um 19.30 Uhr** in der St. Josefskirche in Niederurnen feiern wir die heilige Messe mit Segnung und Auflegung der Asche.

Ökumenischer Weltgebetstag

Der diesjährige ökumenische Weltgebetstag, gestaltet von Christinnen der Cookinseln, einer Inselgruppe im Südpazifik, findet am **Freitag, 7. März um 19.00 Uhr** in der **reformierten Kirche in Niederurnen** statt.

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns Sie!

**5. Sonntag im Jahreskreis C
9. Februar**

1. Lesung: Jesaja 6,1–2a.3–8

2. Lesung: 1. Korinther 15,1–11

Evangelium: Lukas 5,1–11



«In jener Zeit, als die Volksmenge Jesus bedrängte und das Wort Gottes hören wollte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am See liegen. Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze. Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte, und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren. Dann setzte er sich und lehrte das Volk vom Boot aus.»

Patrozinium in der St. Josefskirche

Am **Sonntag, 16. März** feiern wir um **10.30 Uhr** in der St. Josefskirche das Patrozinium zu Ehren unseres Kirchenpatrons. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Um 17.00 Uhr laden wir zudem zum gemeinsamen Singen der Vesper ein.

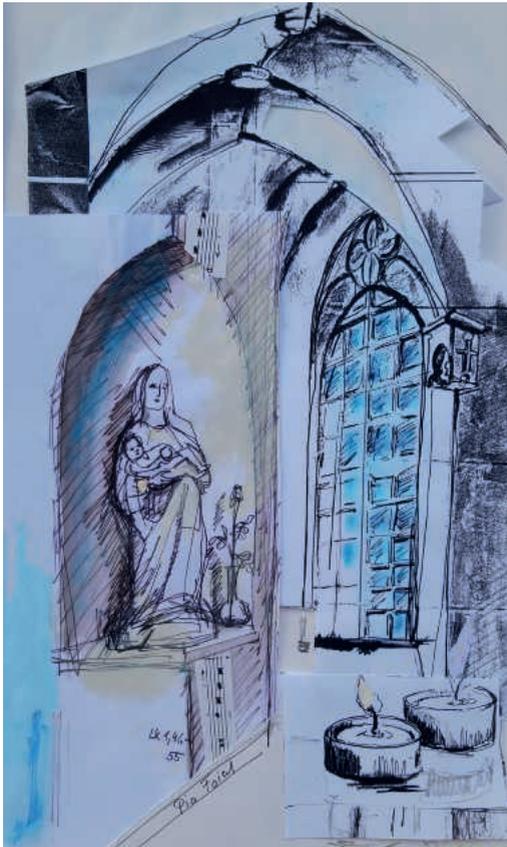
Ökumenischer Suppentag

Am **Sonntag, 23. März** von 10.30 bis 14.00 Uhr wird uns der Duft der liebevoll zubereiteten Gerstensuppe in der **Mehrzweckhalle in Niederurnen** begrüßen. Wir stehen für das Recht auf Nahrung ein und teilen nach dem ökumenischen Gottesdienst die feine Suppe. Herzlich willkommen!

Rosen für eine gerechtere Welt

Für eine gerechtere Welt verkaufen unsere Firmlinge am **Samstag, 29. März** in **Niederurnen und Bilten** vormittags an verschiedenen Standorten Rosen.

Was wir feiern



Das Fest der Darstellung des Herrn heisst in manchen Gegenden im Volksmund Mariä Lichtmess. Es wird an das jüdische Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria einst unterziehen musste; deshalb ist Mariä Lichtmess auch unter Mariä Reinigung bekannt. Auf dem 2. Februar lag ausserdem das heidnische Imbolg-Fest, an dem man glaubte, dass die Sonne einen Sprung machen und die Tage von da an wieder länger würden. Aus diesem Grund stand die Kerzenweihe sowie die Lichterprozession im Mittelpunkt von Mariä Lichtmess und das Fest erhielt auf diese Weise seinen Namen.

Pia Foierl

Schriftenlesungen

6. Sonntag im Jahreskreis C 16. Februar

1. Lesung: Jeremia 17,5–8

2. Lesung: 1. Korinther 15,12.16–20

Evangelium: Lukas 6,17–18a.20–26



«Doch weh euch, ihr Reichen; denn ihr habt euren Trost schon empfangen. Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen. Weh, wenn euch alle Menschen loben. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.»

7. Sonntag im Jahreskreis C 23. Februar

1. Lesung:

1. Samuel 26, 2.7–9.12–13.22–23

2. Lesung: 1. Korinther 15,45–49

Evangelium: Lukas 6,27–38



«In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euch, die ihr zuhört, sage ich: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen! Dem, der dich auf die eine Wange schlägt, halt auch die andere hin und dem, der dir den Mantel wegnimmt, lass auch das Hemd!»

Bilten

**Chrabbelgruppe
im Kapellenzentrum**

**Mittwoch, 12. und 26. Februar von
09.00 bis 11.00 Uhr**

Für alle Mamis, Papis oder Grosseltern mit Kindern ab Geburt, die Interesse an **Spiel, Spass und Austausch** haben. Bei gutem Wetter sind wir nach Absprache auch auf dem Spielplatz bei der Landstrasse in Bilten. Wir freuen uns auf viele spielende Kinder und ihre Mamis. Kontakt: Miriam Bühler, Telefon 079 668 62 19 und Lara Hartmann, Telefon 079 519 25 77

Seniorenachmittag in Bilten

**Mittwoch, 19. Februar, 14.00 Uhr
im Kapellenzentrum**

Wir treffen uns zu einem weiteren Seniorenachmittag im Kapellenzentrum ab **13.40 Uhr** (Saalöffnung). **Aktuell:** Die Kantonspolizei Glarus informiert uns über Telefon- und Enkeltrickbetrüger. Falls Sie eine **Transportmöglichkeit** benötigen, melden Sie sich bitte auf dem Pfarramt, Tel. 055 610 26 87 oder bei Frau Maya Schmid, Tel. 055 615 24 13.

Es freut sich auf Ihr Kommen:

Maya Schmid und Manuela Wyss

Niederurnen

**Gemeinsam mittagessen –
herzlich willkommen!**

Jeweils am Dienstag, 4. und 18. Februar von 12.00 bis 14.00 Uhr im Pfarreiheim. Kosten: 12 Franken für ein gesundes Menü inkl. Dessert und Kaffee.

An- und Abmeldungen sind erbeten bis Montag, 10.00 Uhr, beim Pfarrei sekretariat unter der Telefonnummer 055 610 26 87. Es freut sich auf Sie:

*Röm.-kath. Kirchgemeinde
Niederurnen und das
Gemeinsam-Essen-Team*

**Hohe Geburtstage
im Monat Februar**

Wir dürfen zu den folgenden Geburtstagen herzlich gratulieren:



Bilten

Erika Jud	84 Jahre
Peter Rüegg	83 Jahre
Giovanni Oberkalmsteiner	82 Jahre

Niederurnen

Adelheid Argenti-Schwitler	94 Jahre
Theodor Camen	85 Jahre
Werner Vögl	85 Jahre

Ziegelbrücke

Santa Lombardo	89 Jahre
----------------	----------

Liebe Jubilarinnen und Jubilare, wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute, viel Glück und Gottes Segen im neuen Lebensjahr.

Pfarreirat

Möchten Sie aktiv an der Gestaltung unseres Pfarreilebens teilhaben? Dann schauen Sie am **Mittwoch, 12. Februar um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim vorbei und nehmen an der ersten **Pfarreirats-sitzung** im 2025 teil. Die Sitzungen sind öffentlich und Sie können miterleben, mit wie viel Freude und Engagement unsere Pfarreiaktivitäten geplant und organisiert werden. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pfarreirat

Angebot im Dekanat Glarus

Spitalgottesdienst in Glarus

Am **Sonntag, 2. Februar um 09.45 Uhr** findet der nächste Spitalgottesdienst im Giebelzimmer, Haus 1/3. Stock statt. Diese Gottesdienste sind für Spitalbesucher und Patienten öffentlich.

Pfarrer Waldemar Kazarczuk

Bibelgruppe – neue Uhrzeit

**Mittwoch, 19. Februar,
15.00 Uhr in Niederurnen**

Die ökumenische Bibelgruppe trifft sich **neu am Mittwochnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr**. Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne Alice Nydegger unter der Telefonnummer 055 610 21 35.

Alle sind herzlich willkommen.

Das Bibelgruppe-Treff-Team

Wir gedenken

**Im Monat Dezember ist zu Gott
heimgekehrt:**

Josefine Marie Schönbächler
Johann Paul Bernasconi

*Gott, schenke Du unseren lieben
Verstorbenen Licht und Heil im
neuen Leben. Amen.*



Kirchenkaffe- und Apéroplan 2025 der Pfarrei Niederurnen-Bilten

Datum	Ort	Zeit	Gastgeber
Sonntag, 5. Januar Aussendungs-GD Sternsinger NU/Neujahrsapéro	Niederurnen	ab ca. 11.30 Uhr Apéro	Pfarreirat
Sonntag 9. Februar	Niederurnen	ab 09.30 Uhr Kirchenkaffee	Ministranten von Niederurnen
Sonntag, 16. März Patrozinium	Niederurnen	ab ca. 11.30 Uhr Apéro	Pfarreirat
Ostersonntag, 20. April	Bilten	ab 11.30 Uhr Apéro mit Eiertütschen	Pfarreirat
Sonntag, 1. Juni Firmung	Niederurnen	ab ca. 18.00 Uhr Apéro	Pfarreirat und Kirchenrat
Sonntag, 7. September Chilbi in Niederurnen	Niederurnen	ab 11.30 Uhr Apéro	Kirchenrat
Samstag, 4. Oktober Erntedank	Niederurnen	ab ca. 18.00 Uhr Apéro	Kirchenrat
Sonntag, 5. Oktober Erntedank	Bilten	ab 11.30 Uhr Apéro	Pfarreirat
Sonntag, 9. November	Niederurnen	ab 09.30 Uhr Kirchenkaffee	Seniorengruppe

Rückblick

Am 18. Dezember fand die traditionelle Weihnachtsfeier der Senioren in Bilten statt, organisiert vom Seniorennachmittags-Team Manuela Wyss und Maya Schmid. Die Veranstaltung war gut besucht, mit rund 27 Teilnehmern, die sich bei festlicher Atmosphäre, gemütlichem Beisammensein, einem feinen Zvieri und musikalischer Begleitung auf die Feiertage einstimmten. Die Weihnachtssammlung hat Fr. 308.40 ergeben und wurde der KISS Glarus überwiesen.

Am 8. Januar folgte dann der Theaterbesuch, ebenfalls von dem engagierten Seniorennachmittags-Team organisiert. Etwa 20 Senioren nahmen daran teil und genossen einen unterhaltsamen Nachmittag im Theater. Die Vorstellung begeisterte das Publikum.

Besten Dank an die beiden Organisatorinnen für die immer interessanten und gelungenen Veranstaltungen, die stets bereichern und Freude bereiten.

Text und Fotos: Manuela Wyss



Rückblick

Unsere Sternsinger waren unterwegs – Aktion Sternsingen 2025

Auch in diesem Jahr waren unsere Sternsinger nach den Aussendungsgottesdiensten in Niederurnen am Sonntag, 5. Januar und in Bilten am 11. Januar unterwegs. Mit ihren traditionellen Besuchen in den Haushalten überbrachten die Kinder nicht nur den Segen des neuen Jahres, sondern sammelten auch Spenden für Kinder in Not.

Dieses Jahr wurde für Projekte in Kenia und Kolumbien gesammelt. Die Aktion Sternsingen 2025 setzt sich dafür ein, Kinderrechte zu fördern, die Gesundheitsversorgung auszubauen, die Ernährungssicherheit zu gewährleisten und den Zugang zu Bildung zu ermöglichen. So erhalten Kinder vor Ort neue Perspektiven für die Zukunft.

Im Projekt «Benposta» in Kolumbien finden Kinder und Jugendliche, die Gewalt und Vernachlässigung erlebt haben, Schutz, Bildung und therapeutische Begleitung. Hier werden sie auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereitet und aktiv in die Gestaltung ihres Alltags eingebunden.

Fotos: Albert Tiefenauer



Unsere fröhlichen Sternsinger von Niederurnen und Bilten.



Als Jesus eines Tages an einem See stand, wurde er von so vielen Menschen umringt, er wäre fast ins Wasser gefallen. Deshalb stieg er in ein Fischerboot und redete zu den Menschen. Als er fertig war, sagte er zu dem Fischer Simon: «Fahr mit mir auf den See hinaus und wirf deine Netze aus.» Simon antwortete ihm: «Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Und um diese Uhrzeit beißen sie erst recht nicht mehr an.» Dann sagte er weiter: «Dir zuliebe werden wir es aber noch einmal versuchen.» Und so fuhren

sie auf den See hinaus und warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reissen drohten.

Die Fischer waren erstaunt und erschrocken zugleich. Da sagte Jesus zu Simon: «Fürchte dich nicht vor meiner Kraft. Komm mit mir. Dann wirst du nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen.» Da liessen Simon, Jakobus und Johannes ihre Netze und ihre Boote liegen und schlossen sich Jesus an.



AZB 8867 Niederurnen

Post CH AG

Zuschriften/Adressänderungen an:
Kath. Pfarramt, Ziegelbrückstr. 15, 8867 Niederurnen
pfarramt.niederurnen@bluewin.ch, 055 610 26 87

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarramt Niederurnen,
Ziegelbrückstrasse 15, 8867 Niederurnen
Redaktion: Gebhard Jörgen, Benjamin Bucher,
Vincenza Cannizzaro
Erscheint 12 Mal im Jahr

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



In der Normandie.

Bild: Dominik Thali

Auf meinen Radreisen habe ich immer wieder erlebt,
dass sich der Himmel auftut. Dass mir die Welt
in einem neuen Licht erscheint.

Gereon Alter, Pfarrer in Essen, Radreisender und Buchautor